

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialbank,

wir möchten uns von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken. Durch Ihren Kredit und die jahrelange Begleitung haben Sie uns etwas ermöglicht, das weit über ein Gebäude aus Beton und Stahl hinausgeht. Sie haben dabei geholfen, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen Heilung finden, Wertschätzung erleben, Hoffnung schöpfen und neue Wege für ihr Leben entdecken. Dafür danken wir Ihnen zutiefst.

Gleichzeitig möchten wir ehrlich mit Ihnen teilen, dass uns die Kündigung Ihres Hauses sehr getroffen hat. Der Eindruck entstand, dass dies vielleicht mit den jüngsten medialen Angriffen auf unsere Gemeinde zusammenhängen könnte. Sollte Ihre Entscheidung andere Gründe haben, nehmen wir das selbstverständlich an. Doch wir wünschen uns, dass Sie wissen, wer wir wirklich sind – und was durch Ihre Unterstützung gewachsen ist.

1. Ein Haus voller Leben – entstanden durch Ihre Hilfe

Dank der Finanzierung durch die Sozialbank konnte unser großes Gemeindezentrum entstehen:

Ein Saal für 600 Menschen, eine Empore für 200 weitere Besucher, ein Sportsaal, Räume für Kinder, Jugendliche und Familien, ein Veranstaltungsraum für bis zu 400 Personen – ein Ort, der jeden Tag mit Stimmen, Lachen und Musik gefüllt ist.

Viele Menschen haben hier eine neue Zukunft gefunden:

- ehemalige Drogenabhängige,
- Menschen mit Alkoholproblemen,
- Familien in tiefen Krisen,
- Jugendliche, die keinen Halt hatten und hier neue Perspektiven fanden.

Das, was wir tun durften, wäre ohne Sie nicht möglich gewesen.

2. Ein Ort, an dem Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren aufblühen

Woche für Woche öffnen sich unsere Türen für ein riesiges Angebot:

- Tanzgruppen für Kinder und Jugendliche,
- eine Akrobatik- und Zirkusgruppe,
- Gymnastik für Menschen mit Rückenproblemen,
- ein Fitnessbereich für jedes Alter,
- ein Boxclub, besonders für ukrainische Kinder,
- vielseitiger Musikunterricht – von Klavier bis Blasinstrumenten,
- ein Tonstudio, in dem Kinderlieder, Musicals und andere Projekte entstehen,
- ein Blasorchester und mehrere Bands, die regelmäßig auftreten.

Unsere Räume sind erfüllt von Bewegung, Musik, Kreativität und Gemeinschaft. Menschen aller Altersgruppen verbringen hier wertvolle Zeit – sie lachen, lernen, wachsen, heilen.

Jedes Jahr erleben wir große Männer- und Frauenkonferenzen mit jeweils rund 600 Teilnehmenden. Es sind Tage voller Ermutigung, Versöhnung, neuer Kraft und gegenseitiger Unterstützung.

3. Ein Zuhause für Menschen, die alles verloren haben

Als der Krieg in der Ukraine begann, standen plötzlich Menschen vor unserer Tür, die in Panik, Verlust und Angst lebten.

Wir konnten ihnen helfen – mit Wohnungen, Essen, Kleidung, Begegnung und Gemeinschaft.

Viele ukrainische Familien haben bei uns Frieden gefunden, Freundschaften geknüpft und sich in Deutschland eingelebt. Die Männer stehen heute fast alle im Berufsleben. Das erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit.

Und auch dieses Kapitel unserer Arbeit trägt die Handschrift Ihrer Hilfe.

4. Unser Schmerz über falsche Darstellungen

In den vergangenen Jahren wurden wir in den Medien von einzelnen Stimmen stark verunglimpft. Das traf uns – nicht weil wir uns persönlich angegriffen fühlen, sondern weil es das Bild unserer Arbeit verdunkelt, die vielen Menschen Hoffnung schenkt.

Wir sind eine Gemeinde, die biblische Werte hochhält: Familie, Verantwortung, gegenseitige Achtung, Disziplin und ein liebevolles Miteinander. Manche verstehen diese Haltung nicht und deuten sie in einer Weise, die uns schadet.

Wir stehen in gutem Austausch mit vielen Freikirchen in der Region. Regelmäßig besuchen Pastoren und Gemeindemitglieder aus über zehn verschiedenen Kirchen unsere Veranstaltungen.

Der damals ausgelöste SEK-Einsatz beruhte auf einer nachweislich falschen Anzeige einer emotional belasteten Person. Die Hintergründe wurden schon öffentlich erklärt und aufgearbeitet.

Unsere Arbeit ist transparent – Gottesdienste und Aktivitäten sind jederzeit im Livestream sichtbar.

Jeder darf kommen und sich selbst ein Bild machen.

5. Unser Herz an Sie gerichtet

Wir möchten uns nicht verteidigen.

Wir möchten Ihnen danken.

Dass Sie wissen, was Ihre Finanzierung bewirkt hat:

Sie haben ein Zuhause für Menschen geschaffen, die Hoffnung brauchten.

Einen Ort, der heilt.

Einen Ort, der trägt.

Einen Ort, an dem Kinder lachen, Jugendliche aufblühen, Familien versöhnt werden und Menschen eine neue Zukunft bekommen.

DANKE, dass Sie daran Anteil haben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Freikirche / Wera Forum